

Der Bezugspreis
für
„Bácskaer
Zeitung“
mit dem
„Illustrierten
Sonntagsblatt“
ganzjährig 6 Kr.,
halbjährig 3 Kr.,
viertelj. 1 50 Hl.

BÁCSKAI ÚJSÁG

KÖZGAZDASÁGI,
MŰVELŐDÉSI és TÁRSADALMI HETI KÖZLÖNY.

Bácskaer Zeitung

Unsere
Adresse ist:
Administration
der
„Bácskaer
Zeitung“
in
Apatin.

Wochenblatt für Volksbelehrung, Volkswirtschaft, Sozial- und Kultur-Interessen.

Felelős szerkesztő: Szavadill József.
Verantwortlicher Redakteur: Josef Szavadill.

Megjelenik minden szombaton.
Erscheint jeden Samstag.

Főszerkesztő: Schnurr György.
Haupt-Redakteur: Georg Schnurr.

Október 6. †

Imádkozzunk. A felkent hősök emlékét ünne-
peljük.

Elvonul előttem a tizenhárom martír daliás alak-
ja és mintha a nemzet gyászát látnám az arcukon.

Félszázad röpül el sirhantjuk fölött. De ha millió
év röpül is majdan el fölötte, évről-évre zarándokol
oda mégis a hazafiúi szeretet és könyekkel áztatja
a megváltók sirjait.

Imádkozzunk. Ti, kik értünk, a mi szabadsá-
gunkért ontottátok véretek, áldoztátok fel nemes
életetek, hívjátok magatokhoz Kossutk szellemét
és mondjátok el mind a tizennégyen egy hála imát
az egek urának, mert haláltok után felszabadította
a népet, kit megváltottatok.

Mi is imádkozunk, könyörgünk, hogy hullassa
áldását arra népre az isten, ki immár megszenvedte
a multát is a jövődöt.

Áldozunk az emlékezet szent oltárán, áldjunk
a megdicsőült hősök emlékét, igaz, gyanánt könnye-
ket hullatunk, melyekben egy nemzet, egy élő,
hatalmas nemzet gyász sohaja száll fel a magasba.

Közétek gyül a magyarság lelke. Dicsőit, ma-
gasztal bennetek, bámulattal beszél apa a fiának
dicső tetteiteket, vértanúságtok történetét. A gyermek
fogékony szive magába szívja a szót és keblében
hordja az irántatok érzett hodolatát, mig azt gyü-
mölcsozve nem olthatja egykor saját gyermekének
szívébe.

Imádkozzunk. Fent a hol a magyarok hatalmas
Istene trónol a béke és szeretet angyalai egybe-
gyülve hallgatják megrázó, kaprázatos tragédiato-
kat. Lenéznek a tiszta kék égből és a napsugaro-
kon virág özönt bocsátanak le sirjaitokra.

Mi, itt a földön, a megrázó tragédia színhelyén,
össze gyűjtjük az égvirágait és könnyezve helyezünk
egy áldott sirhalomra hol a tizenhárom legdicsőbb
magyar alusza örök dicsőséggel és szeretettel körül
övezett álmát.

Imádkozzunk!!

Beten wir. Das Andenken der gefallten Helben wird
gefeiert.

Die dreizehn Martirer wandeln an mir vorüber und
ich glaube an ihren Gesichter die tiefe Trauer der Nation
zu sehen.

Ein halbes Jahrhundert flog über ihre Gräber. Und
werden einstens millionen Jahre darüber vergehen, so wird
doch die patriotische Liebe dorthin pilgern um von Jahr zu
Jahr das Grab der Erlöser mit Thränen zu besuchen.

Beten wir. Ihr, die für unsere Freiheit Euer Blut
vergoffen, Euer edles Leben aufgeopfert, ruft zu Euch den
Geist Kossuths und betet alle Dierzehn ein Dankgebet zu
dem Allmächtigen da Euer Todt die Freiheit des Volkes
geworden welches ihr erlöset habt.

Auch wir beten, und bitten, Gott möge jenes Volk, das
für die Vergangenheit ebenso als für die Zukunft gelitten
reichlichst segnen.

Wir opfern auf dem geheiligten Altar der Erinnerung;
segnen das mit Glorienschein umgebene Andenken der Helben;
wahre Thränen fließen, in welche die Trauersäufzer einer
Nation zu dem Allmächtigen in die Höhe steigen.

Die Seelen des Ungarntums rottet sich unter Euch zu-
sammen. Glorifizirt und lobt Euch; mit Bewundern spricht
der Vater seinem Sohne von Eueren Heldenthaten, die Ge-
schichte Eueres Martiriums.

Das empfängliche Herz des Kindes nimmt das Wort zu
sich, und trägt in seinem Busen die Empfindung unendlicher
Hochachtung zu Euch, bis es mit reichlichen Zinsen dieselbe
seinem eigenen Kinde einimpfen kann.

Beten wir. Oben, wo der Allmächtige Gott der Ungarn
thront, hören die Engeln der Liebe und Friedens die berau-
schende herzerreißende Tragödie Eueres Lebens. Sie blicken
durch den reinen blauen Himmel und lassen durch die Strah-
len der Sonne ein Blumenmeer herab auf Euer Gräber.

Wir auf Erden, am Schauplaze der Tragödie, sammeln
die Blumen des Himmels und legen sie thränvollen Auges
auf das gesegnete Grabeshügel, wo die herrlichsten dreizehn
Ungarn im Glorienschein und Liebe umringten Schläfe ruhen.

Beten wir!

Einladung.

Zu der am 11. Oktober 1900. morgens 9 Uhr in Apatin (Andresischen Lokale) abzuhaltenden Herbst-Generalversammlung.

Tagesordnung.

1. Jahresbericht des Direktor-Ingenieurs.
2. Verhandlung und Feststellung des Kostenvoranschlages für das Jahr 1901.
3. Bestimmung des Beitragschlüssels für das kommende Jahr.
4. Verhandlung der von der Kupuzin-Monostorbegher Entwässerungs-Gesellschaft eingelangten Zuschrift in welcher sie um die Rückzahlung der investierten Summe für das bei der Dresnizaer Csarda befindlichen Durchlasses ansuchen.
5. Beschlussfassung über die Verhößerung der Bezdan-Monostorbegher Landstrasse im Sinne des Berichtes der fünfer Commission, um das Inundationsgebiet gegen die Donaufloth zu schützen.

Kostenvoranschlag.

Der Monostorbegh-Apatiner Entwässerungs-Gesellschaft für das Jahr 1901.

A.) Gemeinschaftliche Ausgaben.

a.) Bedarf.

Beholdungen.

1. Gehalt des Direktor Ingenieurs	Kronen.	4000
2. Gehalt des Sekretärs		600
3. Gehalt des Kassiers		800
4. Jahres Gehalt des Dammaufsehers		600
5. Jahreslohn des Dieners		480
		Kron. 6480

Kanzleispesen.

1. Hauszins und Heizung	400
2. Bedarf für die Kanzlei-Bücher Drucksorten u. Requisitionen	550
3. Außerordentliche Kanzlei Arbeiten	100
4. Beleuchtung	20
Hauptsumme: Kron. 1060—7550	

b.) Deckung.

1. Nach 18868 Joch zu zahlende Jahresbeiträge pro: Joch	40	III. 7547.20
2. Etwaiger Cassavorrath am Ende 1900		14.80
		Deckung . . . 7562
		Bedarf . . . 7550
		Bleibt . . . —.12

B.) Haupt Terrain

a) Bedarf.

Reisespesen — Rechnung. Kronen

1. Reisespesen	200
2. Fuhrlohn	300
I. 500	

Erhaltungskosten

1. Erhaltung der Dammlinie nach einem Km. 40 Kr.	1240
2. Jahreslohn der drei Dammhüter á 360 Kr.	1080
3. Staatliche Aufsicht	151.20
4. " " des Telefons	47
II. 2517.20	

Hochwasser Bertheidigung.

1. Für Dammschutzmaterialen	548
2. Hochwasser-Bertheidigungspesen	1000

3. Hochwasser-Dammschutz Reservfond	6200
III.	7748

Investitionen

1. Eisenrohr-Durchlass andem apatiner Ringdamm	4500
IV.	4500

Laufende Ausgaben

1. Abschlagszahlung der fälligen Rate von der 400.000 Kr. Anleihe	19.000
V.	19.000
Sämmtlicher Bedarf. 34.266 20	
6. Deckung.	

1.	
2. Grasernte	200
4. Cassavorrath im Jahre 1900	27.46
5. Jahresbeiträge nach 15.992 Joch á Joch 8 Heller	1279.36
I—V. Deckung 34267 15	
Bedarf . 34266.20	
bleibt . . . —.98	

C.) Kucska-Zusel

a.) Bedarf.

1. Reisespesen	I. 100
Erhaltung	
1. Erhaltung des Dammes von 13 Km á 10 Kr.	130
2. Jahreslohn der 2 Dammhüter	816
3. Staatsaufsicht	78
II. 1024	
Hochwasser Bertheidigung	
1. Schutzmaterialen und Requisitionen	500

Feuilleton.

Muroöla, die Römerstadt.

— Original-Feuilleton der „Bacskauer Zeitung.“ —
Im Spiegel der Geschichte und Sage.
Von Fel. C. v. Reizenhofen.

Motto:

Ein eitles Schemen ist die Erdenpracht
Ein Werden, Blöhen spurlos Untergehen!

I.

Das schöne Steiermark mit seinen immergrünen Nadelwäldern, ihren herrlichen Gebirgen deren Häupter prächtige Gletscher, krönen, war in alter Zeit der Schauplatz bewegter Schicksale. Wie Blumenranken verbinden sich Geschichte und Sage, uns davon zu berichten. In den urältesten Zeiten wurde es von keltischen und germanischen Stämmen bewohnt und gehörte zum Theil zu Pannonien, theils zu Mittelnorikum. Unter der römischen Herrschaft jedoch wurde es Illyrikum beigezählt, unter welchem damals alle Länder zwischen der Donau und der südlichen Alpenkette, vom Bodensee bis Thracien, verstanden waren. Zahlreiche Denksteine, Münzen, Waffen und andere Funde — bei Admont, Fürstenfeld, Gills, Jesitz, Stübing, Un-

markt und anderen Orten — geben Zeugniß von der römischen Herrschaft in Steiermärk. Schon früh wurde der Bergbau auf Silber und Eisen, sowie auch die Goldwäscherei betrieben. Zahlreiche Straßen stellten die Verbindung im Lande selbst und mit anderen Ländern her. So führte eine solche vom alten Aquilea nach dem heutigen Gills und von hier nach Windobona und Carnuntum. Auch Admont und Radstatt waren durch eine Straße verbunden. Uralt sind auch die Saumwege aus dem Murthal durch das Kammerthal über die Muralpen ins Ennsthal. Der Name der Mur ist uralt, schon in den römischen Reisebüchern wird dieses Flusses unter dem Namen: „Jumurium, Murium“. Erwähnung gethan. Das heutige Gills war unter dem Namen Celeia, Pettau als Petavium bekannt. Plinius erwähnt auch Städte, welche dem altrömischen Steiermark angehörten, heute jedoch vom Erdboden verschwunden sind.

Von zweien ist jedoch noch die genaue Städte bekannt. Es sind dies: Solva und Muroöla!

Der Standort Muroölas wird angenommen in der Gegend zwischen Leibnitz und dem Einflusse der Sulm in die Mur, wo heute Ober- und Unterkrala liegen.

Alte Grabstätten und Tausende von aufgefundenen Münzen bezeugen, daß hier die Stätte der prächtigen Römerstadt Muroöla gewesen. Es würde zu weit führen, alle Aufschriften der ausgegrabenen Römermünzen anzuführen, nur einige derselben mit den Inschriften: „Alexander Severus, Maximins, Titus“, seien erwähnt. Auch Urnen, Krüge, Instrumente und Schmuck wurden an dieser Stelle gefunden.

Die Mur, welche früher näher den südlichen floß, sowie die Sulm umgaben die stolze, wohlbesetzte Römerstadt Muroöla, welche von dem prächtigen Flusse ihren Namen erhalten hatte. Die blühende Stadt wurde jedoch öfters durch die Kriegszüge der nordischen Deutschen schwer getroffen. Diese, über das Joch der Römer empört, durchzogen verheerend die grünen Fluren der Steiermark und, obgleich eine günstige Lage zwischen den beiden Flüssen hatte, ihnen hartnäckigen Widerstand bot, siegte doch die Kraft und Tapferkeit der Germanen über die Bepuemlichkeit und Schlaffheit der Römer. Muroöla wurde eingenommen und geplündert.

So geschah es zu wiederholtenmalen. Die äußeren Theile mußten dem Verfall preisgegeben werden, die inneren wurden jedoch aufs neue sorgfältig befestigt.

Der Adel, die erste Magistratsperson der

2. Hochwasserverteidigung —	
Spesen	3000
3. Reservefond	2600
III.	6100
Investitionen	
1. Für den weiteren Ausbau der Dammlinien . . . IV	30.000
Sämmtlicher Bedarf	37 224
Deckung	
1. Eine zu erhebende Amortisations- Anleihe	30.000
2. Steuer-Rückvergütung	3625.20
4. Gräsernte	500
4. Cassareft im 1900	772
5. Jahresbeiträge nach 2876 Joch á) 8 Hell.	310608
I V Deckung	37239
Bedarf	37224
Bleibt	15
Jakob Becker Sekretär.	Theofil Bohus D. Ingenieur.

Levelezés.

Tekintetes Szerkesztő Úr!

A magas kormány, hogy a szegény középosztály különösen a kisebb birtokosokon segítsen tej és tojás szövetkezetek létesítését és fellállítását indította meg, és kiküldöttéi mindenféle szép sikkerel működtek, csak itt nálunk, ebben a szerencsétlen községben seneklett meg a tej és tojás szövetkezet szakere.

Stadt, ein stolzer Römer, hatte im Kampfe seine Söhne verloren, jedes menschliche Gefühl hatte ein Herz abgestreift über diesen Verlust. Der Sage nach warf er seinen Zorn auf einen Deutschen, namens *U r f r i e d*, der in seinem Landhaus an der Sulm friedlich mit seiner Gattin *Frigana* wohnte. Er beschuldigte den Arglosen des Verrathes, mit eigener Hand durchbohrte er dem Unglücklichen die Augen und trieb ihn als Bettler hinaus. Dessen blühende Söhne und Töchter verkaufte er in die Selaverei.

Es war aber damals eine unheilvolle Zeit über Europa hereingebrochen. Die Hunnen hatten ihren Weg durch blühende Länder genommen. *A t t i l a* unternahm den Zug gegen Aquileia.

Steiermark besaß nicht mehr die sichere Befestigung wie früher, als die 8. augustische, die 6. spanische und 15. apollinarische Legion ihren Sitz im Lande hatten und Petta das Hauptlager der 13. Legion, danach die Petaviische genannt, bildete. Waren doch an 50.000 illyrische Legionssoldaten in der Schlacht zwischen Kaiser Constantin und Maximian bei Murfa gefallen. Die Römer verlangten nun von den Landbewohnern Recrutengeld und nahmen dafür die Barbaren in den Sold Illyriens.

In Muroöla hatte niemand eine Ahnung von dem Herannahen der Hunnen. Eines Morgens kamen einige Hirten blutriesend, mit zerissenen Kleidern, in die Stadt geflüchtet und erzählten, daß ihre Herden von kleinen, häßlichen Reitern, die wie Dämonen gestaltet waren, weggetrieben sie selbst aber verwundet und einige von ihnen als Gefangene fortgeschleppt wurden.

Der *Aebil* glaubte dieser Botschaft nicht, ließ die Unheilboten gefangen setzen und das Volk durch seine Victoren auseinanderreiben.

Vor den Thoren Muroölas aber, in den Ruinen der verwüsteten Stadttheile, saß *U r f r i e d*, der blinde Bettler. An seiner Seite weilte ein blonder Knabe, den er aus Mitleid erzogen hatte und der ihm jetzt ins Elend gefolgt war. (Schluß folgt.)

Valóban megfoghatatlan, valóban fájdalmas községünk lakosságának az a közönye, ez a nembánomsága, melylyel minden szép, minden jó, minden hasznos iránt, oly hidegen, oly ridegen viseltetik, hogy bizony nincs az az ember ki ezeket az ő régi megszokott osdi szokásaiból következtesse, őket ezen csendes álmokból felriássa, hogy a sülükbe kiálthassa, ébredjétek! nézzétek, mások haladnak, ti pedig maradtok.

A tejszövetkezet megalkotása szépen megindult, nagy volt a lelkesedés, a kiküldöttek elmentek a Szabadkán megtartott nagygyűlésre, a gépgyár kiküldötte lejtött a gépek beszerzése végett, már mindenki azt hitte, hogy itt, ahol még eddig sem sikerült sikerülni fog a tej szövetkezet megalakítása — de sajna, — a magyaroknak az ősi betegsége az egyenetlenség, az összenemtartás, felütötte fejét és a tejszövetkezet szép terve, mely mint a szalma láng fellobbant, épp oly gyorsan elaludt, és nagy két jegyzőkönyv tanuja annak, hogy itt akart valami lenni, ami mindannyunknak jó lett volna, de hisz minek nekünk a jó! nem kell az minékünk, adjuk inkább Pauli Jánosnak, ki nem rettenve vissza a kezdet nehezségétől berendezte a tejgyárt és most egyedül folytatja megmutatva, hogy aki mer az nyerc, és most, ami kemény nyakú magyarjaink hordják oda a tejet, és a haszon jut egy embernek. Hát kedves magyar barátom, te ezt nem tudtad volna megtenni?

Azért üdvözlöm Pauli Jánost ezen lépésér, sok szerencsét kívánok neki, mert áldásos lesz működése községünkre, mert sok fillér jut a gazda zsebébe, ha felfogja ezen vállalat értékét és tejeiket a tejgyárba szállítják.

Kedves polgártársaim! adjátok a tejet oda, hisz a ti hasznotok! köszönettel tartoztok ezen embernek, hogy azt amit s közös erővel nem birtatok, önerejéből megcsinálva, előtettek egy új jövedelmi forrást nyitott meg.

Ne nézzétek, hogy német, hanem nézzétek azt hogy ő községtek ép oly lakossa mint ti, ez áldott hazának ép oly honpolgára mint ti, és oly czikkért kaptok havonta szép összeget mely czikkét eddig becsülni nem tudtátok, melyet eddig haszontalanul elpocsékoltatok.

A tojás szövetkezet is megalakult községünkben. Fájdalom ez is szalmaláng volt. Hiába volt Bártol Pál bíró és Mayer Ignác tántó urak lángbuzgalma melyet a tej és tojás szövetkezet érdekében kifejtettek, Buzgalmuk hajótörést szenvedett a „nemtörődömség“ közszikláján és örökké emlékezetes szavak azok, melyeket Bártol bíró mondott midőn a tojás vételre itt hagyott 600 korona vissza küldésekor mondott: „Nem lehet a mi népünkkel semmit sem kezdeni.“ Szomorú szavak ezek kedves barátaim! Ha egy község feje így nyilatkozik a lakosságról, mily szomorú állapotok lehetnek ott!

Bizony szomorú állapotok: Láttunk az iskolás gyermekek számára rendezett

ünnepélyt, láttunk márczius hó 15-ére rendezett ünnepélyt, de az ember szive vérzett midőn látta, hogy résztvevő schol de schol; Elszomorító kép ez, de igaz! okát nem kutatom, — De egy ohajom van, bár elmondhatnám én is mint Kossuth Lajos mondotta hogy úgy érzem, minha Isten kezembe adta volna a tárogatót, hogy felébrezzem mindazokat kik alusznak, s kik életre valók új életre ébredjenek, akiknek nem, úgy azok az örök álmokra fekdjenek, „mondom bár én is oda kiálthattam“ Ébredj B.-Doroszló népe, ébredj a te régi álmaidból, rázd le magadról az anyagosság, a földhöz ragaszkodottság, a nemtörődömség bilincseit nézz körül, az egész világ halad! Ébredj! Haladj a korral.

Ébredjünk föl, föl, iparkodjunk tanulni, lelkesedjünk minden szépért, iparkodjunk gyermekeinknek jó példát mutatni, s akkor majd ha azt kérdezi vallaki, hogy hova valók vagyunk büszkén mondhatjuk hogy B.-Doroszlói.

Tanulni nem szégyen, tanuljunk mivelődjünk, a községünk boldog leend. Adja Isten.

Bács Doroszló 1900 Szeptember 22-én.

Völgyi József.

Der Defonomist.

Ein neues ungarisches Gold-Anlehen? Wir lesen in einem hervorragenden Wiener Finanzblatte folgende Budapestener Mittheilung: „Der Ungarische Staat wird zweifellos schon in nächster Zeit an den Abschluss eines neuen Anlehens schreiten. Außerordentliche Schwierigkeiten, welche die Ausführung dieser Absicht verhindern könnten, sind trotz der Ungunst der allgemeinen Verhältnisse nicht vorhanden. Nur die alte Streitfrage, ob Kronen- oder Goldrente emittirt werden soll ist wieder in den Vordergrund getreten. Finanzminister *L u k a c s* hat bisher bekanntlich den Standpunkt vertreten, daß nur Kronenrente verausgabt werden soll, da ja Kronenrente nach Durchführung der Valutaregulirung ebenfalls Goldrente bedeutet. Obzwar die Rothschild-Gruppe schon im Frühjahr fest davon überzeugt war, daß Kronenrente im Auslande nur äußerst schwer zu placiren sein würde, hat sie damals dem Drängen des Finanzministers zwar mit Widerwillen, aber dennoch nachgegeben und es wurden am 23. Mai l. J. 70 Millionen Nominale vierprozentige ungarische Kronenrente zum Kurse von 91 Prozent zur Subskription aufgelegt. Man arbeitete in In- und Auslande mit ganz ungewöhnlichen Hochdruck und hat speziell das ungarische Kapital zur Zeichnung animirt. Man vermochte auch die Hälfte des Anlehens in Ungarn allein zu placiren und wurde die Subskription auch mit vollem Erfolg durchgeführt. Ja es verlautete damals sogar, daß die Rothschild-Gruppe ihr Optionsrecht auf die restlichen 50 Millionen Kronen ausüben und dieselben zu einem höheren Kurse auflegen werde. Gewiß hatte die Gruppe die Option ernstlich ins Auge gefaßt, doch traten leider Umstände ein, welche es total unmöglich erscheinen ließen, wurde die Option aufgegeben und die vierprozentige Kronenrente notirt trotz der großen Opfer, die man auf das Festhalten des Kurses verwendete, unter dem Emissionskurse,

da der Typus selbst sehr unbeliebt ist und sich im Auslande nicht einzubürgern vermag. Der Finanzminister benötigt jedoch für die einzelnen Ressorts zu Investitionszwecken abermals, und zwar dringend- größere Beträge und so ist wieder die Frage aufgetaucht, ob Kronenrente oder Goldrente zur Beschaffung des Erfordernisses verausgabt werden soll. Für Ungarn liegt jedoch der Schwerpunkt nicht im Zinsfuß sondern in der Form des neuen Anlehens. Goldobligationen kann es auch zu einem ganz respektablen Kurse placieren, während Kronenrente überhaupt kaum oder nur zu wahren Wucherzinsen an den Mann zu bringen wäre. Es muß daher ein neuer Typus, und zwar auf Goldkronen lautend, geschaffen werden. Diese Titres müßten aber nicht nur allein auf Goldkronen lauten, sondern behufs ihrer Marktfähigkeit im Auslande auch die laut Relation festgesetzten Paritäten in Mark und Francs zum Ausdruck bringen.

Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gibt bekannt, daß die Güteraufnahme in Raab dann der Güterdienst in der Drau im Verkehr der dortigen Stationen untereinander in Folge des Niederrwassers vorläufig eingestellt wurde.

Kaiser Wilhelm an den Kaiser von China.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ meldet: Dem Kaiser Wilhelm ging vom Kaiser von China folgendes Telegramm zu: „Se. Majestät der Kaiser von China entbietet S. Majestät dem Kaiser seinen Gruß. Daß Ew. Majestät Gesandter Freiherr v. Ketteler als Opfer der plötzlich in China ausgebrochenen Empörung gefallen ist, ohne daß es unsere Beamte verhindern konnten und dadurch die freundschaftlichen Beziehungen getrübt sind, haben wir bereits auf das Tiefste beklagt und bedauert. Durch Verordnung vom heutigen Tage ordnen wir an, daß für den Verstorbenen an einem Altare geopfert wird und wir haben den Großsekretär Kungang angewiesen, am Altare Tranckopfer darzubringen. Die Handelsuperintendenten der nördlichen und südlichen Häfen haben zugleich den Befehl erhalten, bei der Ueberführung des Sarges in die Heimat alle mögliche Vorkehrungen zu treffen. Bei der Ankunft der Leiche in Deutschland verordnen wir die Darbringung eines zweiten Opfers an einem Altar und haben mit der Vollziehung desselben den Vizepräsidenten des Finanzministeriums Lunschachinan beauftragt. Es soll dadurch unser Schmerz und unser Gedanke an den Verstorbenen zum Ausdruck gebracht werden. Deutschland hat mit China stets die freundschaftlichsten Beziehungen unterhalten. Wir hoffen daher fest, daß Ew. Majestät vor allen Dingen die großen gemeinsamen Interessen Chinas und des Auslandes schützen und deshalb allem Groll entsagen werden, damit sobald als möglich Friede vereinbart werden könne und allseitig Eintracht für ewige Zeiten ermöglicht werde. Das ist unsere sehnlichste Hoffnung und unser lebhaftester Wunsch.“ Kaiser Wilhelm antwortete mit nachstehendem Telegramm, datiert vom 30. v. M.: „An den Kaiser von China! Ich, deutscher Kaiser, habe das Telegramm Sr. Majestät des Kaisers von China erhalten. Ich habe daraus mit Genugthuung ersehen, daß Ew. Majestät bestrebt sind, die schändliche, jeder Kultur hohnsprechende Er-

mordung meines Gesandten nach Gebrauch und Vorschrift Ihrer Religion zu sühnen. Doch kann ich als deutscher Kaiser und Christ diese Unthat durch Tranckopfer nicht als gesühnt erachten. Neben meinen ermordeten Gesandten ist eine große Zahl von Brüdern christlichen Glaubens, Bischöfen, Missionären, Frauen und Kindern von den Thron Gottes getreten, die um ihres Glaubens willen, der auch der meinige ist, unter Martern eines gewaltsamen Todes gestorben sind und als Ankläger Ew. Majestät erscheinen. Reichen die von Ew. Majestät befohlenen Tranckopfer für alle diese Unschuldigen aus? Ich mache nicht Ew. Majestät verantwortlich für die Unbill, welche gegen die, bei allen Völkern für unantastbar erachteten Gesandtschaften verübt wurden, auch nicht für die schwere Kränkung, welche so vielen Nationen, Konfessionen und den Unterthanen Ew. Majestät, die meinem christlichen Glauben angehören, zugefügt wurde. Aber die Rathgeber des Thrones Ew. Majestät, die Beamten, auf deren Häuptern die Blutschuld des Verbrechens ruht, das alle christlichen Nationen mit Entsetzen erfüllt, müssen ihre Schandthat büßen, und wenn Ew. Majestät sie der verdienten Strafe zuführen, will ich dies als Sühne betrachten. Wollen Ew. Majestät Ihren kaiserlichen Arm dazu leihen und hierbei die Unterstützung der Vertreter aller beleidigten Nationen annehmen, so erkläre ich mich meinerseits damit einverstanden. Auch würde ich die Rückkehr Ew. Majestät nach der Hauptstadt Peking zu diesem Zwecke gern begrüßen. Mein General-Feldmarschal Graf Waldersee wird Befehl erhalten, nicht nur Ew. Majestät nach Rang und Würde ehrenvoll zu empfangen, sondern auch Ew. Majestät jeden militärischen Schutz zu gewähren, den Sie wünschen und dessen Sie gegen Rebellen bedürfen. Auch ich sehne mich nach Frieden, der die Schuld sühnt und allen Fremden in China volle Sicherheit bietet an Leib und Leben, Hab und Gut, besonders aber zur freien Ausübung ihrer Religion. Wilhelm. I. R.

Tagesneuigkeiten.

Umschreibungen

Bei dem Upatiner Bezirksgerichte als Grundbuchamt kamen im Laufe der verfloffenen Woche folgende Realitäten zur Umschreibung:

Prig.-Szt.-Jvan.

Von Johann Wiegert, auf Josef Lenz und Frau, Weide 480 Kronen. — Von Weiland Josef Kasper auf Franz Gasser, Haus und Feld 3000 Kronen. — Von Fritz Stefan auf Josef Lenz, Feld 81 Kronen. — Von Josef Krabl und Frau auf die Szt.-Jvaner Gemeinde, Feld 400 Kronen. — Von Frau Christof Stadelhofer auf Fritz Steian, Feld 400 Kronen. — Von Weiland Johann Stod auf Katharina Stod & Comp. Haus und Feld 2680 Kronen. — Von Georg Bretträger auf Josef Bretträger, Feld 400 Kronen. — Von Franz Blechl & Comp. auf Frau Johann Kerschler, Feld 8000 Kronen. —

Brestovacj

Von Jakob Fezdimir auf, Katharina Gagriza & Comp. Haus 1400 Kronen. — Von Jakob Fritz & Frau auf Josef Engert und Frau, Feld 1600 Kronen. — Von Franz Haumann auf Nikolous Leinweber, Feld — Kronen. — Von Bafa Zarits & Comp. auf Mathias Henz und Frau, Feld 500 Kronen. —

Upatin

Von Frau Johann Schaub auf Theresia Spangmann, Haus 2000 Kronen. — Von Josef Benzinger und Frau, auf Josef Gerschbacher und Frau, Haus 800 Kronen. — Von Jakob Fuderer auf Nikolaus Baumann und Frau, Intravillanum 320 Kronen. — Von Jakob Fuderer auf Jakob Theer und Frau, Intravillanum 200 Kronen. — Von Peter Bay und Frau Haus 1000 Kronen. — Von Weiland Nikolaus Brand auf Anton Brand, Haus 1600 Kronen.

Kupusina

Von Franz Sota, auf seine Frau, Haus und Weingarten 1000 Kronen. — Von Josef Janovits auf Michael Janovits, Haus 800 Kronen. — Von Andreas Eszmadia, auf Ignaz Janovits, Feld 600 Kronen. — Von Weiland Frau Michael Bujak auf Frau Josef Bujak & Comp. Feld und Weingarten 560 Kronen. — Von Ferdinand Nagy auf Paul Nagy, Feld 100 Kronen. — Von Paul Nagy & Comp. auf Anton Nagy Feld 600 Kronen. — Von Michael Kolezar, auf Stefan Kolezar, Haus 400 Kronen. — Von Stefan Hstalos, auf Martin Friedrich, Feld 1410 Kronen. — Von Weiland Frau Johann Janovits, auf Michael Janovits, Feld 300 Kronen. — Von Weiland Frau Gaspar Mack, auf Emerich Mack, Feld 3500 Kronen. —

Uit-Stapar.

Von Todor Zarits, auf Gyula Csepansics, Feld 7850 Kronen. — Von Gyula Csepansics, auf Wilhelm Klein, Feld 1678 Kronen. — Von Bafa Katanits, auf Mileva Mijakov, Haus 600 Kronen.

B-Doroszlo.

Von Weiland Julianna Horvath, auf Helene Adamek & Comp. Haus 600 Kronen. — Von Weiland Josef Komaromi, auf Rosalia Komaromi & Comp. Haus 400 Kronen. — Von Weiland Frau Paul Szalai, auf Frau Johann Vorsits & Comp. Haus u. Feld 8800 Kronen.

Szonta

Von Weiland Gregor Zlatar auf Ivan Zlatar & Comp. Feld 5426 Kronen. — Von Stefan Prelits auf Sethof Ivan, Haus 147 Kronen. — Von Frau Leopold Freudingner auf Simon Freudingner, Feld 400 Kronen. — Von Josef Treßner und Frau auf Franz König, Weingarten 100 Kronen. — Von Paul Suvat auf Frau Schuchmacher, Feld 300 Kronen. — Von Nikolaus Mundweil auf Frau Paul Andrasits, Feld 290 Kronen. — Von Christof Herzing jun. auf Michael Palintka, Feld 400 Kronen. — Von Anton Benzinger auf Franz Baumann und Frau, Feld 100 Kronen. — Von Adam Schverrl auf Franz Baumann und Frau, Feld 100 Kronen.

* Blutige Bauernrevolte. Aus Lugos wird uns berichtet: In der Gemeinde Konyareva entstand in Folge der Okkupation der Viehweiden eine Bauernrevolte, die solche Dimensionen nahm, daß zur Niederhaltung derselben die Gendarmerie einschreiten mußte. Der Kampf zwischen der Bevölkerung und den Gendarmen wurde alsbald so heftig, daß sich der Führer der Letzteren verlanst sah, auf die Bauern schießen zu lassen, bei welcher Gelegenheit der Bauer getödtet und Mehrere schwer verletzt wurden. Auf die Kunde des blutigen Ereignisses begab sich der Komitats-Oberstufbrichter Jffekus mit einer größeren Polizeimannschaft auf den

Schauplatz der Revolte. Der Vorfall erregte große Panik.

* Die Vermählungen im Herrscherhause. Wie man uns aus Wien berichtet, findet aus Anlass der Vermählung der Erzherzogin Maria Rainerin mit dem Herzog Robert von Württemberg, die für den 29. d. in Aussicht genommen ist, am 23. d. im großen Redoutensaal der Hofburg ein Hoffonzert statt. Die Vermählung des Erzherzogs Peter Ferdinand mit der Prinzessin Maria Christine von Bourbon, welche Anfangs November stattfindet, soll, dem Wunsche des Erzherzogs Ferdinand Großherzogs von Toscana und seiner Gemalin entsprechend, in der Wiener Hofburg gefeiert werden.

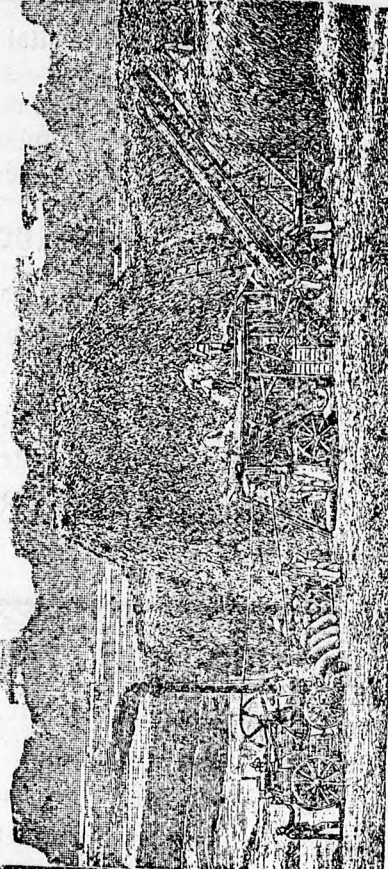
* Ein Königin Elisabeth-Gedenkbuch. Unter den Zeichen der Liebe und Verehrung für unsere auf so tragische Weise dahingegangene, vielbelaagte Königin wird einen vornehmen Rang das Gedenkbuch einnehmen, welches der Hauptstädtische Lehrer Julius Gabel anlässlich der zweiten Jahreswende des Märtyrertodes der Königin Elisabeth zusammengestellt hat. Dieses Gedenkbuch, welches demnächst im Verlage des

„Athenäum“ erscheinen wird, enthält Autogramme von Mitgliedern des allerhöchsten Herrscherhauses, der Regierung, von Kirchenfürsten, Magnaten, sowie der meisten vornehmen Persönlichkeiten unseres Vaterlandes. So schreiben über das Ableben der Königin in dieses Gedenkbuch: die Erzherzogin Elisabeth: „Unsere geliebte Königin hat uns nur körperlich verlassen, doch geistig lebt sie fortwährend im Herzen jedes dankbaren Kindes Ungarns.“ Erzherzog Josef schrieb: „Unsere innigst geliebte Königin schaut als Schutzengel auf uns hernieder aus dem glücklichen Reiche, wohin sie der liebe Gott zu sich gerufen. Ihr gesegnetes Andenken wird aber in diesem weiten Vaterlande ewig leben und von Geschlecht auf Geschlecht sich vererben, so lange Ungarn auf Erden leben werden.“ Erzherzogin Klodilde: Gottes Segen schwebt über Jenen, welche die Kinder des Volkes zu religiösen und treuen Patrioten erziehen und ihnen das glorreiche Andenken an unsere unvergessliche verewigte Königin ins Herz pflanzen.“ Erzherzog Josef August: „Die große Seele unserer heißgeliebten Königin hat

die innige Zuneigung für unser liebes Vaterland mit sich genommen. Und jetzt, inmitten der Seeligkeit, wird sie ihre getreuen Ungarn nicht vergessen! Mein, sie ist unser Schutzengel, der stets bei Gott für uns Fürsprache einlegen wird. Dafür wird aber auch der Ungar ihr gesegnetes Andenken stets im Herzen tragen und als Schaden den spätesten Nachfahren zurücklassen. Vertrauert doch jeder wahre Ungar sie als seine liebe Mutter.“ Erzherzogin Augusta: „Meine liebe, unvergessliche Großmutter war es, welche mir die aufrichtige Liebe für mein neues Vaterland ins Herz pflanzte. Ihr Andenken sei uns heilig. Jeder Ungar möge die heiße Verehrung ihrer erhabenen Seele als Beispiel der Vaterlandsliebe im Herzen tragen und ihr Geist bewach unsere Schritte.“ Erzherzog Friedrich: „Das Fatum hat das Leben unserer verkürzten Königin vernichtet, doch kann es nicht auch die treue Anhänglichkeit und innige Liebe vernichten, welche durch ihr edles Herz und ihr hochherziges Gemüth bei uns in allen Herzen geweckt wurde.“ Erzherzogin Isabella: „Sie, die während ihres Erdenwallens der Schutzengel der ungarischen Nation gewesen, ist jetzt unsere Fürsprecherin im Himmel, bei der himmlischen Königin, an welche sie ihr Gebet für das Glück unseres Vaterlandes richtet. Ihr Andenken wird dem Herzen jedes Ungarn stets heilig bleiben.“ Erzherzogin Maria Theresia: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Königin Elisabeth gleicht in der Barmherzigkeit ihrer himmlischen Schutzheiligen, für, ihre edlen Thaten umkränzt ihr Haupt eine Strahlenkrone und vor Gottes Thron ist sie Fürsprecherin Derjenigen, die ihrem Herzen so nahe standen.“ Erzherzogin Maria Annunciata: „Damit das Andenken an unsere Mutter, die glorreiche Königin Elisabeth, nie in Vergessenheit gerathe, eifern wir die Jugend zu dankbaren Pietät und zum Bewahren der Liebe an.“ Fürstprimas Kardinal Vahary schreibt Folgendes: „Sie war unsere gütige Königin, die wir in tiefer Huldigung verehrten: sie war unsere liebe Mutter, die wir aufrichtig und heiß liebten. Möge ihr Andenken unter aus ewig gesegnet bleiben.“


Clayton & Shuttlesworth
Fabrikanten landw. Maschinen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Váci-körút Nr. 63
Budapest



Locomobilen und Dampfboreschmaschinen von 2½ bis 12 Pferdekraft, ferner Göpel-Breschmaschinen, Kielessenmaschinen, Putzmühlen, Treträder, Gras- und Getreidemäher, Reuterechen, Eggen.

„Columbia-Drill“
alterbeste Säemaschinen, Häcksler, Rübenschneller, Kukurutzreber, Schrot- u. Mahlmühlen, Universalstahlpflüge, zwei- und dreischarige Pflüge, sowie alle Gattung n. landw. Maschinen zu den billigsten Preisen.



Illustrirte Preisverzeichnisse auf Verlangen gratis und franco.

Unsere Stammlabrik in Lincoln ist die größte Fabrik der Welt in Locomobilen und Dreschmaschinen.

Szerkesztői üzenetek

V. J. Doroszlo. Czikkisorozatodat jövő héten folytatjuk. — Megkaptad-e a küldeményemet? — Üdv! J.

K. A. Rác Militics. Nagyön szivesen közölnék néha-néha tollából egy tárczát. — A lapot rendesen küldöm. Üdvözet! Sch.

Zu verkaufen.

In Koprivna, Slavonien, Bezirk Essek ist ein grosses Haus mit 5 Zimmer zwei Küchen samt Nebenslocalitäten, Stall, Csardake, Schweinenstall und Schupfen mit einer Separate

2 gängigen Dampf-mühle sammt Weissmalerei

und dazugehörigen circa 90 Joche (Katastral á 1600 □⁶) Feld — prima —

zu verkaufen. — Zu günstige Bedingungen.

Das Haus, Mühle & Felder sind in Koprivna — 2 Stunden von Essek auf der Steinstrasse. Erkundigungen und Anbothe zu richten an

Josef Fischer
Koprivna, Post Essek.



1.000.000.0
KRONEN

ALS GRÖSSTER GEWINN IM GLÜCKLICHSTEN FALLE.

VERZEICHNISS
aller 50.000 Gewinne
Der grösste Gewinn im glücklichsten Falle
1.000.000 Kronen.
Speziell sind die Gewinne wie folgt eingetheilt.

In Baar zahlbar.

	Kronen
1 Prämie mit	600000
1 Gew. à	400000
1 " "	200000
2 " "	100000
1 " "	90000
1 " "	80000
1 " "	70000
2 " "	60000
1 " "	40000
5 " "	30000
1 " "	25000
7 " "	20000
3 " "	15000
31 " "	10000
67 " "	5000
3 " "	3000
432 " "	2000
763 " "	1000
1238 " "	500
90 " "	300
31700 " "	200
3900 " "	170
4900 " "	130
50 " "	100
3900 " "	80
2900 " "	40
50,000 Gew. u. Pr. im Betrage	13.160,000

Man biete dem Glücke die Hand!
Schon Viele wurden durch den
Einkauf eines Looses
bei uns glücklich!

Die chancenreichste Lotterie der ganzen Welt ist die königl. ung. priv. Klassenlotterie, welche bald wieder von Neuem beginnt. Von **100,000 Loosen 50,000** werden

mit **GELD-GEWINNEN** gezogen, also die Hälfte Gewinne der vorhandenen Loose laut nebenstehendem Gewinnverzeichnis und hat keine ausländische Lotterie verhältnissmässig solche grosse Gewinne zu verzeichnen, wie unsere ungarische Klassenlotterie.
Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

Eine Million Kronen.

Im Ganzen kommen Dreizehn Millionen 160,000 Kronen zur Verloosung. Das ganze Unternehmen steht unter Aufsicht des Staates. Die planmässige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:

für ein achtel ($\frac{1}{8}$) fl.	— 75 oder Kronen 1.50
" " viertel ($\frac{1}{4}$) "	1.50 " " 3.—
" " halbes ($\frac{1}{2}$) "	3.— " " 6.—
" " ganzes ($\frac{1}{1}$) "	6.— " " 12.—

und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten bis zum.

14. Oktober d. J.

direct an uns einzusenden.

A. Török & Co.

BANKHAUS

BUDAPEST,

V., Waitznerring 4/a.

Filiale: IV. Muzeumring Nr. 11.
VI. Elisabethring Nr. 51.

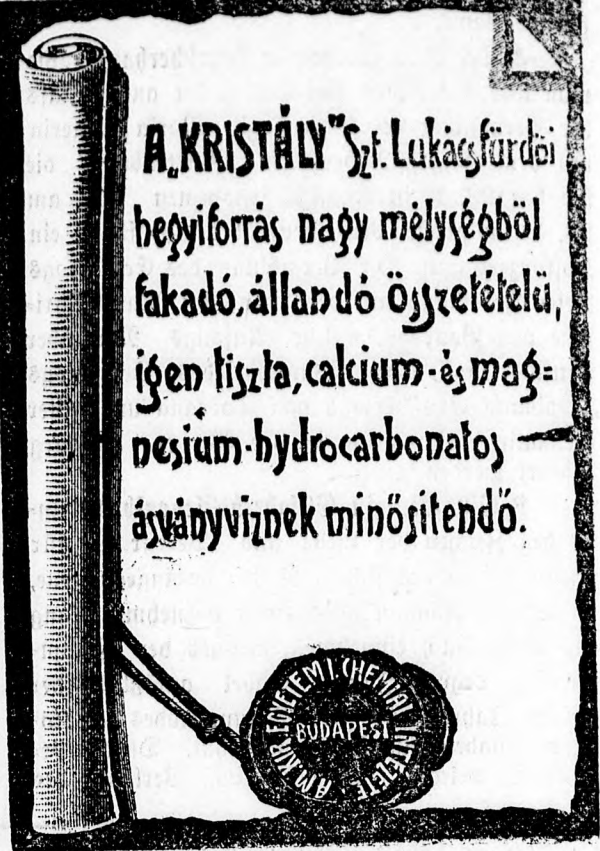
Viele und sehr grosse Gewinne zahlten wir an unsere werthen Kunden aus und zwar in kurzer Zeit circa Drei $\frac{1}{2}$ Millionen Kronen.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren A TÖRÖK & Co., Hauptcollecteure. Budapest,

Ersuche um Zusendung von Original-Loos I. Classe der kön. ung. priv. Classenlotterie
nebst amtlichen Plan

Der Betrag von Kronen) ist per Nachnahme zu erheben) Was nicht gewünscht
folgt durch Postanweisung) bitten zu durchstreichen

Genauere Adresse:



A. KRISTÁLY Sz. Lukácsfürdői
hegyiforrás nagy mélységből
fakadó, állandó összetételű,
igen tisztá, calcium-és mag-
nesium-hydrocarbonatós
ásványviznek minősítendő.

Több száz kiváló orvos által ajánlva. A legizletesebb és legolcsóbb ásványv. z.

Apatinban Benzinger Ferencz, Schreiber Dávid és Thész Györgyné jól felszerelt fűszer esemege és ásványviz kereskedésében. ?-17

100—300 Gulden.

monatlich können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehelich ohne Kapital und Risiko verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge unter „Leichter Verdienst“ an die Annoncen-Expedition Julius Singer Budapest VI. Siv-utca 56.

100—300 frtig

havonta megkereshető bármely foglalkozású egyének által, biztos és becsületesen, tőke és risico nélkül, katóságilag engedélyezett állampapírok és sorsjegyek eladásával az ország minden helyiségében. Ajánlatok „könnyű kereset“ czimén Singer Gyula hirdetési irodájába Budapest VI. ker. Sziv-utca 56.

Hausverkauf!

Das Haus des Josef Gaß Kalvariengasse Haus-Nr. 1333 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer.

A „Magyar Könyvtár“

Szerkeszti:
Radó Antal.

eddig megjelent számai:

Kiadja:
LAMPEL RÓBERT (Wodianer F. és Fiai)
cs. és kir. udv. könyvkereskedése.

A vall- és közokt. m. kir. miniszterium a következő számokat ajánlotta iskolai használatra: 1., 3., 5., 8., 11., 12., 19., 20., 21., 22., 26., 27., 30., 31., 32., 34., 36., 37., 38., 42., 43., 44., 46., 49., 50., 52., 54., 61., 63., 64., 65., 68., 69-70., 71., 73., 74-75., 77-78., 79., 84., 87-88., 90., 93-94., 95., 97., 101., 102-105., 108-112., 114., 115., 120., 121-122., 125., 130., 133., 135., 137-139., 144., 146., 148., 151-153., 254., 260-261.

Egyes szám ára 30 fillér.

A dült betűkkel szedett név a fordító, illetve a közrebocsátó neve.

Minden füzet egyenkint kapható.

A csillaggal jelzett munkák szindarabok.

- *1. Katona, Bánk bán. *Béthy Zs.*
- 2. Maupassant. Apró elbeszélések. *Tóth Béla.*
- 3. Berzsenyi Dániel Válogatott dái.
- 4. Coppée. Kovácsok sztrájkja és egyéb elb. költem. *Radó Antal.*
- *5. Kisfaludy K. A kérők. *Béthy Zs.*
- 6. Sipulusz. Humoreszek.
- 7. De Amlois. A bor. *Tóth B.*
- 8. Zrínyi. Szigeti veszedelem.
- 9. Du Maurier-Fotter. *Trilby.* *Fái B.*
- 10. Csokonai. Dorottya. *Négyesy.*
- 11-12. Arany János válogatott balladái. (Iskolai kiadás.) *Riedl.*
- 13. Olasz elbeszélők tára. *Radó.*
- 14. Petőfi. Uti rajzok.
- *15. Dumas Sándor. A kaméliás hölgy. *Szemere A.*
- 16. Szemere A.
- 17. Francia elbeszélők tára. *Ambrus Zoltán.*
- *18. Rovetta. A becselének. *Radó.*
- 19. Kisfaludy Károly Válogatott költeményei. *Bánóczy József.*
- *20-21. Shakespeare Szentiványi Ádám. *Arany J.* (Isk. kiadás.)
- 22. Kármán. Fanni hagyományai. *Bánóczy József.*
- *23. Byron. Manfred. *Ábrányi E.*
- 24. Agai Adolf. Viola Vera.
- *25. Sardou-Najac. Vájjunk el. *Fái Béla.*
- 26. Deák Ferencz 1861-iki első felirati beszéde.
- *27. Aischylos. A leláncolt Prometheusz. *Zilahy Károly.*
- 28. Bárony István. Vadász-történetek.
- *29. Mürger-Barrière. Bohémélet. *Radó A.*
- 30. Béla király névtelen jegyzőjének könyve. *Szabó-Mika.*
- *31. Molière. Dandin György. *Hevesi Sándor.*
- 32. Gracza. 1848. március 15.
- 33. Bourget. Három elbeszélés. *Hevesi Sándor.*
- 34. Szabolcska M. Versek.
- 35. Turgenyev. Az ötdik kérők. *Szabóné Nógáll J.*
- 36. Kossuth Lajos 1848. július 11-iki beszéde.
- 37. Flammarion Camille. Csillagos esték. *Tóth B.*
- *38. Tóth Kálmán. A király házasodik.
- 39. Droz Gusztáv. Az úr, az asszony és a baba. *Béty Gyula.*

- 40. Vértessy Arnold. Kievárosi történetek.
- *41. Ibsen. A négyüldös. *Vikár Béla.*
- 42. A kurzvilág költészet. *Kardos A.*
- *43. Schiller. A messinai menyasszony. *Váradi Antal.*
- 44. Petőfi Sándor. Elbeszélések és hírlapi cikkek.
- 45. Poe. Rejtjelmes történetek. *Tolnai Vilmos.*
- 46. Jókai Mór. Emlékbeszéd Rudolf trónörököséről.
- 47. Kozma Andor. Vig elbeszélések.
- 48. Butti E. A. Az erkölostelen. *Tóth B.*
- 49. Petőfi Sándor. A helység naplója és levelei Lérey Marihoz. *Jókai előszavával.*
- 50. Tennyson. Arden Enoch. *Lőrinczi (Lehr) Zs.*
- 51. Murai Károly. Huszárserelem.
- 52. Magyar népballadák. *Morvay.*
- *53. Cavallotti. Énekek éneke. *Radó Antal.*
- 54. Fáy András válogatott meséi. *Bátyi Ferencz.*
- 55. Salagub gróf. A medve. *Ambrus Zoltán.*
- 56. Amrus Z. Hajótörtek.
- 57. Meyer Konrad. Egy szegény úr szonvédése. *Hevesi S.*
- *58-59. Jókai. Helvécia.
- 60. Czohov. Falusi asszonyok. *Szabó Endre.*
- 61. Kölcsey Ferencz válogatott beszédei.
- 62. Yke. Ujjászületés. Amerikai regény.
- 63. Áldassy Antal. Pázmány Péter élete.
- 64. Falk Miksa. Erzsébet királynéról.
- 65. Cicero. Az öregesgről. *Fábián Gábor.*
- 66. Rudyard Kipling. Indiai történetek. *Mikes Lajos.*
- 67. Kabos Ede. A csengeri kalapok és egyéb történetek.
- 68. Szalárdi János Síralmas krónikája. *Antyal D.*
- 69-70. Arany János. Toldi. (Isk. kiadás.)
- *71. Molière. A fővény. *Hevesi Sándor.*
- *72. Jókai. Fekete vér.
- 73. Plutarchos. Perikles. *Kacs-kovics Kálmán.*

- 74-75. Arany kisebb költeményeiből. *Moravcsik G.* (Isk. kiad.)
- 76. Spanyol elbeszélők. *Szalai Emik.*
- 77. Nansen Fr. Ejen és Jegen At. I. A Fram útja. *Brózik K.*
- 78. Nansen Fr. Ejen és Jegen At. II. A szánut. *Brózik K.*
- 79. Gvadányi. A feleskei nótárius. *Kardos Albert.*
- *80. Bracco. Pietro Caruso. *Verga.* Parasztszobor. *Radó Antal.*
- 81. Mikszáth Kálmán. Két elbeszélés.
- 82. Coppée F. Henriette. *Bottlikné Tolgyessy M.*
- 83. Matilde Sarao. Leányok. *Tóth B.*
- *84. Sophokles. Antigone. *Kemenes (Kemp) József.*
- 85. Ábrányi Emil. Mároziusi dalok.
- 86. Tolnai Lajos. A nagygyárosok.
- 87-88. Arany. Toldi estéje. *Bánóczy J.* (Isk. kiad.)
- *89. Giacosa. Borus szerelem. *Radó A.*
- 90. Heital Gáspár válogatott meséi. *Imre L.*
- 91. Mussat. Tizian Ra. *Marquis G.*
- 92. Molland Sándor. Elbeszélések. *Ritók E.*
- 93. Wells. Világok harosa. I. rész. *Mikes Lajos.*
- 94. Ugyanaz. II. rész.
- 95. Kölcsey válogatott versel. *Négyesy László.*
- 96. Bocaccio. Válogatott elbeszélései. *Radó A.*
- 97. Keleti Gusztáv. Idősb Márkó Károly.
- 98. Francia elbeszélők. Második sorozat. *Ambrus Z. és Tolgyessy M.*
- 99. Olasz elbeszélők. Második sorozat. *Tóth Béla.*
- 100. Jókai Mór. Szép Angyalka. Kis képek.
- 101. Arany János. Az elsőlopás. *Jóka ördöge. Komáromy L.* (Isk. kiad.)
- 102-105. Arany. Személynyek Toldi szereleméből. *Moravcsik Géza.* (Isk. kiad.)
- 106-108. Shakespeare. János király. *Arany J.* (Isk. kiad.)
- *109-112. Shakespeare. Hamlet. *Ford. Arany János.* (Isk. kiad.)
- 113. Papp Dániel. Utolsó szerelem.

- *114. Molière. Botcsinálta doktor. *Gabányi Árpád.*
- 115. Virág Beszéd. Válogatott költeményei. *Zlinszky Aladár.*
- 116. Murai Károly. Mese-mese.
- 117. Kerekpáros-kató. *Iria dr. Korchnáros Kálmán.*
- 118. orosz elbeszélők tára. *Ambrus Zoltán.*
- 119. Salvatoré Farina. Erősebb a szerelemmel. *Tóth Béla.*
- 120. Cserej Mihály. Históriaja. *Angyal D.*
- 121-122. Arany János. Katalina. *Keveháza. Szent László füve. Dr. Radnay Réssó.* (Isk. kiad.)
- *123. Ibsen. A társadalom támaszai. *Lázár Béla.*
- 124. Coppée. Adós fizess. *Regény. Tóth Béla.*
- 125. Kisfaludy Sándor Válogatott regéi. — Csobáncz — Táti. — Doboz Mihály és hitvese. — *Szigetvári Imre.*
- 126. Tolstoj N. Leo. Népies elbeszélések. *Szabó Endre.*
- 127. Beeky László. Amerikába és vissza.
- *128. Byron. Kain. *Mikes Lajos.*
- 129. Kóbor Tamás. Elbeszélések.
- 130. Kéziozy Ferencz levelei. Személynyek. *Dr. Váczy F.*
- 131. Meiller. Az aranycsináló. *Szerdahelyi Sándor.* I. rész.
- 132. Ugyanaz. II. rész.
- 133. Angyal D. Bethlen Gábor életrajza. Számos képpel.
- 134. Sipulusz (Hákosai Viktor.) Ujabb humoreszek.
- 135. Kéziozy Ferencz. Pályán emlékeztetés. (Személynyek.) *Balassa József.*
- 136. Zöldi Márton. Sainás-históriák.
- 137-39. Arany János. Budapest. *Moravcsik Géza.* Isk. kiad.
- 140. Anatole France. Régi dolgok. Elbeszélések. *Ambrus Zoltán.*
- 141. Poe E. Rejtjelmes történetek. Második sorozat. *Tolnai Vilmos.*
- 142. Molière. A könyveskedők. *Hevesi Sándor.*
- 143. Thury Zoltán. Urak és paraszok (Elbeszélések).
- 144. Arany János. Vojtina Ars poetikája. *Kelemen Béla.* (Isk. k.)
- 145. Tinódi Sebestyén válogatott históriás énekei. *Perényi A.*
- 146. Jókai Mór. A nagyenyedi két fűzfa. *Beszély Váro F.* (Isk. kiad.)
- 147. Szabóné Nógáll Janka. Mara és egyéb történetek.

- 148. Kisfaludy Károly Vig elbeszélései. *Bánóczy József.*
- 149. Rudyard Kipling. A Dsungel könyve. *Mikes Lajos.*
- 150. Kovács Antal. Magyar népdalok. (Isk. kiadás)
- 151-153. Kemptis. Krisztus követezéséről. *Pázmány.*
- 154. Jókai Mór. Ne nyulj hozzám és egyéb elb. elbeszélők.
- 155-156. Esküdtök és esküdt. bírák törvénykönyve. *K. Nagy S.*
- 157. H. G. Wells. Az időgép. *Mikes Lajos.*
- 158. Petőfi Sándor családai versei. *Szinnyei F.* Tull képeivel.
- 159. Tábori R. Különös történetek.
- 160. Ouida. Fonia. *Törökne-henyessy Szeréna.*
- 161. Francia elbeszélők t. ra. Harmadik sorozat. *Ambrus Zoltán és Hevesi Sándor.*
- *162. Aischylos. Agamemnon. *Váradi Antal.*
- 163. Petőfi Sándor A helység kalapácsa. *János vitéz. Bánóczy József. Képekkel.*
- 164. Kipling. Indiai történetek II. sorozat. *Marquis Géza.*
- 165. Majthényi Flóra. Spanyol ország k. p. k.
- 166. Versegly Ferencz válogatott költeményei. *Madarasz B.*
- 167. Plutarchos. Coriolanus. *Dr. Kacs-kovics Kálmán.*
- 168. Mindszenti G és Apor F. *Dr. Balló István.*
- 169-170. Dosztojevskij. A jatekos naplója. *Szabó Endre.*
- 171. Petőfi Sándor költeményei. *Taj- és élekekkel. Vajda Gyula.*
- 172. Barnum milliói. *Domokos E.*
- 173. Radó A. Két olasz költő.
- 174. Kenedi Geza. Harom elbeszélés.
- 175. Jókai Mór. Kisebb alkotásai. *Bev. és jegyz. ill. Szinnyei Ferencz.*
- 176. Id. Ábrányi Kermel. Jelenlépek a magyar nyelvvilágról.
- 177-178. Szemere M. róczy. *Sakkjáték székonyve.*
- *179-180. S. akspere. Coriolanus. *Ford. Petőfi Sándor. Bev. és jegyz. ill. Radó A.*
- 254. Jókai Mór. Népvilág. Iskolai kiadás. *Szinnyei Ferencz.*
- 260-61. Jókai Mór. Válogatott versek az Uj földesur cz. regényéből. Iskolai kiadás. *Zlinszky Aladár.*

„Stearoptinum“

(Olaj-sebtapasz.)

Bámulatos gyorsan gyógyító olaj-sebtapasz, mely egyetlen a maga nemében s egy régi család titka.

Budapesten a katonaságnál orvosilag rendelve. biztosan gyógyítja s fájdalmat rögtön csillapítja bármily sebeknél: *vágás, zúzódás, égés, fagyás*, mindenféle *kelevény*, a *női emlők gyuladása* és *gyüllése*, a *titkos betegségek, kiütések* stb.

Egy adag ára használati utasítással együtt 2 korona.

A hatásaért kezességet vállal, a mi, ha elmaradna, — a pénzt visszaszolgáltatja a „Stearoptinum“ laboratoriuma. A pénz beküldésével vagy utánvétellel megrendelhető a „Stearoptinum“ laboratoriumában:

Budapest, VII. kerület, Mexikói út 88. II. 25.

Csak nőket érdekelhet e szenzátiós felfedezés!

„AFRODITIN“

mellszépítő, a *háremhölgyek csodahatásu laurus-írja*, mely *visszavarázsolja* a női kebel elvesztett ifjú üdeségét, ruganyos teltségét. A testbört hárszony-lágyágúvá és selyemfényűvé varázsolja. Ezen csodahatásu ír gyógynövényekből készült, tehát semmiféle ártalmas anyagot nem tartalmaz. Egy tégely ára használati utasítással 4 korona. **Törvényesen védve.** A pénz-beküldésével vagy utánvétellel megrendelhető a „Stearoptinum“ laboratoriumában:

Budapest, VII. kerület, Mexikói út 88. sz.

Druck, Eigentümer und Herausgeber: Josef Savadill, Upatin.

Bérbeadási árverési hirdetemény.

A Nagyméltóságú m. kir. földmívelési Miniszter úr jóváhagyásának fenntartása mellett ezennel közhirűt tétetik, hogy az apatin-prigl.-szt.-iváni határban lévő telepítésre szánt területeknek, még ki nem osztott rész^e **f. évi október hó 10.-én d. e. 8 órakor kezdődő nyilvános árverésen 1¹/₂-5 holdas részle-
tekben haszonbérbe fog adatni.**

A bérlet kezdődik az **1900. évi október hó 1-én és tart 1901. évi szeptember hó 30-ig.**

Az árverés kezdődik a fent irt időben a telepközségben levő volt **Rucska-féle épület helyiségében.**

Az árverés megkezdése előtt 1 koronás bélyeggel és az évi bér 10⁰/₀-nak megfelelő bánatpénzzel ellátott írásbeli ajánlatok is elfogadhatnak melyekben kiteendő hogy ajánlattevő az árverési feltételeket ismeri és azoknak magát aláveti.

Szóbeli versenyzők tartoznak az árverés megkezdése előtt a kikiáltási ár 10% -át bánatpénzzel letenni.

Az árverési feltételek az apatini kir. kincst. Ispánság helyiségében betekinthetők.

Utó vagy feltételes ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Bérbe adatnak az alább következő térkép számú birtokrészletek :

Folyó szám	A bértárgy térképszámá- nak megnevezése	A bértár- gyak száma	T e r ü l e t				K i k i á l t á s i á r				JEGYZET
			bér- tárgyanként		Összesen		holdanként		bértár- gyanként		
			hold	öl	hold	öl	kor.	fill.	kor.	fill.	
I. Őszi vetés alá											
1	324 és 326-tól 331-ig	7	1	800	10	800	30	—	45	—	
2	325	1	2	800	2	800	30	—	75	—	
3	453—480	28	1	800	42	—	30	—	45	—	
4	520 - 616	96	1	800	144	—	30	—	45	—	
5	632 és 633	1	12	400	12	400	40	—	490	—	
6	750	1	3	400	3	400	50	—	175	—	
7	751—754	4	2	400	9	—	50	—	112	—	
8	755	1	3	400	3	400	50	—	175	—	
9	756	1	4	680	4	680	50	—	222	—	
10	757—762	6	5	—	30	—	50	—	250	—	
11	763 és 764	1	5	—	5	—	50	—	250	—	
12	765 és 766	1	4	1170	4	1170	50	—	238	—	
13	803 és 839	1	5	1560	5	1560	50	—	300	—	
14	870 és 871	1	4	1300	4	1300	50	—	242	—	
15	941	1	2	1300	2	1300	50	—	145	—	
16	959 és 960	1	6	850	6	850	50	—	329	—	
II. Tavasz vagy kapás növények alá											
17	851—859	9	5	—	45	—	20	—	100	—	
18	860	1	4	1200	4	1200	20	—	95	—	
19	980	1	4	—	4	—	10	—	40	—	
20	981—982	2	5	—	10	—	10	—	50	—	
21	1039	1	1	800	1	800	10	—	15	—	
22	1113	1	2	440	2	440	40	—	91	—	
23	1137	1	2	1440	2	1440	30	—	90	—	
24	1146	1	4	—	4	—	30	—	120	—	
25	1176	1	3	400	3	400	10	—	33	—	
26	1202—1205	4	4	—	16	—	15	—	60	—	
27	1287	1	2	1400	2	1400	10	—	29	—	
28	1288—1291	4	4	—	16	—	10	—	40	—	
29	1301	1	3	—	3	—	10	—	30	—	
30	1322—1327	6	4	—	24	—	20	—	80	—	
31	1328	1	3	800	3	800	20	—	70	—	
32	619/1	1	6	—	6	—	10	—	60	—	
33	619/2	1	5	—	5	—	10	—	50	—	
34	619/3 - 619/9	7	4	—	28	—	10	—	40	—	
35	Lelkészi föld 1169/1-1169/5	5	5	—	25	—	10	—	50	—	
36	" " 1169/6	1	3	1100	3	2100	10	—	38	—	
37	" " 1315	1	16	500	16	500	20	—	330	—	
38	Kántori föld 1316	1	12	—	12	—	20	—	240	—	
39	Jegyzői föld 1317	1	24	—	24	—	20	—	480	—	
40	Kaszáló 961 sz.	1	19	400	10	—	19	400	193	—	Kizárolag kapáló

Apatin, 1900. évi október hó 1-én.

M. kir. kincstári Ispánság.